Aus dem Leserkreis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **10 (1953)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUS DEM LESERKREIS

Rasche Heilung bei verstopfter Nase

Ein interessanter Bericht aus Melbourne (Australien), der von befreundeter Seite bei uns einging, zeigt, dass auch bei chronisch verstopfter Nase und bei grosser Geruchsempfindlichkeit, wie sie auch bei Heuschnupfen auftritt, im Pflanzenreich raschwirkende Mittel zur Hand sind. Herr Sch. schrieb:

«Schon seit langer Zeit wollte ich Dir schreiben, um Dir für die «Gesundheits-Nachrichten», die Du mir zukommen lässest, zu danken. Ich schätze dies sehr, denn es ist eine sehr nützliche Lektüre. Ich habe schon mehrere Freunde für diese Zeitschrift hier gefunden, nur schade, dass sie nicht auch in Englisch erhältlich ist. Meinem Bruder K. wurde durch Deine Ratschläge grosse Hilfe zuteil. Er hatte eine chronisch verstopfte Nase, und die Aerzte wollten ihn operieren, was ich ihm jedoch entschieden abriet. Es sollte eine ziemlich kostspielige Operation sein. Als er Deine Ratschläge anwandte und namentlich Meerrettichsaft einnahm, wurde seine Nase in einigen Tagen besser und heute ist sie ganz gut. — Vor 5 Wochen kam auch mein zweiter Bruder mit seiner Frau nach Australien. Auch ihm gefallen die «Gesundheits-Nachrichten». Es würde uns freuen, auch den «kleinen Doktor» zu erhalten.»

Dieser zweite Bruder schrieb selbst noch über sein Leiden um Rat.

«Mein Leiden scheint dasselbe, wie meines Bruders K. zu sein, dem Du bereits geholfen hast. Seit mehreren Jahren kann ich keine Gerüche wahrnehmen. Beim kleinsten Anlass bekomme ich anhaltend Schnupfen. Es genügt z. B., dass ich mir beim Gesichtwaschen das Haar etwas nassmache, und schon ist der Schnupfen da. Er ist anhaltend und bewirkt ein Tränen der Augen. Manchmal führt er sogar zu Sehstörungen. Ist in meinem Fall dieselbe Kur wie bei meinem Bruder angezeigt?»

Meerrettichsaft hilft in solchen Fällen wirklich wunderbar. Unterstützt wird seine Wirkung noch durch die Einnahme von Urticalcin, also Calcium-Komplex und Usnea oder Lärchenmoos. Gewiss werden diese Mittel auch dem zweiten Bruder unseres Freundes hilfreiche Dienste leisten.

Hebung der Widerstandskraft

Schon oft haben wir darauf hingewiesen, wie wichtig und notwendig es ist, die Abwehrkraft unseres Körpers zu heben, da dadurch manche Krankheit abgehalten oder doch zum mindesten leichter überwunden werden kann. Dies gilt vor allem auch bei Erkrankung der Atmungsorgane. Da kann durch vorbeugende Massnahmen viel erreicht werden. Wenn man gegen den Mangel, der der Krankheit die Türe öffnet, mit den fehlenden Stoffen vorgeht, dann erhält der Körper die Möglichkeit zu regenerieren, wo es nottut. Darum ist es ja auch so besonders wichtig, dass unsere Nahrung nicht entwertet ist, damit durch sie kein Mangel entstehe, sondern dass sie stets die Aufbaustoffe liefern kann, die zur Gesunderhaltung notwendig sind. Da, wo die Nahrung nicht ausreicht, helfen die Säfte unserer Pflanzenwelt weitgehend. Wer würde es unserem Lärchenmoos ansehen, dass es ein pflanzliches Antibiotica darstellt? Wer kennt den unscheinbaren Hohlzahn oder Galeopsis, ohne von ihm zu wissen, dass er kieselsäurereich und daher für unsern Organismus sehr zweckdienlich ist? Auch die Brennessel hilft mit ihrem pflanzlichen Kalk, mit Vitamin-D und ihrem reichen Chlorophyll- und Eisengehalt auszubessern, wo es nottut und sie ist ein Bestandteil von dem bekannten Calcium-Komplex Urticalcin, das, weil auf biologischer Grundlage aufgebaut, im Körper aufnahmefähig ist. Auch Orangensaft und Lebertran ist günstig, denn beide enthalten Vitamin-D, das für den Körper notwendig ist, um Kalk aufzunehmen. Dem entspricht ja bekanntlich auch das Vitaforce. Das Schreiben von Herrn K. aus W., der sich all dieser grundlegenden Hilfsfaktoren bedient hatte, bestätigt, dass auf solch einfache Art der Körper in seinem Abwehrkampf hilfreich unterstützt werden kann. Er schrieb:

«Ich möchte Ihnen nocheinmal mitteilen, dass es mir gesundheitlich prima geht. Der Arzt sagte letztes Mal, er sehe nur noch eine ganz kleine Narbe auf der Lunge. Da ich die Gesundheit immer noch festigen möchte, möchte ich nochmals um die Mittel bitten, die mir geholfen haben.»

Einfach, aber erfreulich.

Auch der Bericht von Frl. H. aus E. lautete ähnlich. Sie schrieb am 9. Juni:

«Kurz vor der Behandlung hatte ich eine Lungen- und Brustfellentzündung. Doch bereits nach 14 Tagen war ich wieder negativ. Ein Kuraufenthalt war jedoch nicht zu vermeiden, doch schreibe ich Ihren Mitteln die rasche, vollständige Hilfe zu.»

Diese Patientin hat sich zusätzlich auch noch mit Pestwurz, dem bekannten Petasites geholfen. Es ist erfreulich, dass unsere Pflanzen solch hilfreiche Dienste zu leisten vermögen. Kommt noch eine vollwertige Nahrung hinzu, dann ist doppelt geholfen, und der Kreislauf ist geschlossen, denn Nahrungsmittel sollten Heilmittel und Heilmittel Nahrungsmittel sein.

Verantwortlicher Redaktor: A. Vogel, Teufen

„Der kleine Doktor"

als Ferienliteratur wählen heisst mehr für die Gesundheit profitieren. Preis Fr. 9.50

Biolog. Anbau- und Verwertungsvereinigung offeriert ab August zu Tagespreisen biologisch gepflanzte

Kartoffeln

Sorte: Bintje, Sabina, Voran und Ackersegen.
Bestellung an: **R. Hohl, Hasle-Rüegsau** i. E.

In Olten

erhalten Sie A. Vogels Getreide- und Fruchtkaffee, Weizenkeime, Hagebuttenmark, sowie alle anderen bewährten Produkte von Herrn A. Vogel.

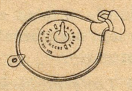
Reformhaus Gerber
Hübelistr. 3 Tel. 5 32 60
Gemüse · Früchte
OLTEN

A. Vogels

Flockenbrot

wird nach der Art der Naturvölker zubereitet und entspricht auch dem, was schon den alten Römern und Helvetiern Kraft verliehen hat. Für Gross und Klein ein wohlschmeckendes Brot aus dem ganzen Roggen- und Weizenkorn mit Zusatz der mineralstoffreichen Reiskleie.

Verlangen Sie in Ihrem Diätgeschäft A. Vogels Flockenbrot, um es nachher nie mehr zu missen!



«PLATENIUS - Sitzdusche»
zur hygienischen Darmpflege
(geht auch als Wärmeflasche)
Bildprospekt durch:
ROLF KOCH, Ebikon 41 (Luzern)

Chiropraktik

GIBT DEM LEBEN JAHRE
UND DEN JAHREN LEBEN

Dr. EMIL SIEGRIST - ZÜRICH

Chiropraktor U.S.A.-Staatsdiplom - Anerkannt im Kt. Zürich
Stauffacherquai 58 — Telephon (051) 25.72.44
Röntgeneinrichtung